

PUNKTE: / 120

1. Exegese (28 Punkte)

D 13.7.28 (Julian 11 dig.)

Si creditor, qui rem pignori acceperat, amissa eius possessione Serviana actione petierit et litis aestimationem consecutus sit, postea debitor eandem rem petens exceptione summovetur, nisi offerat ei debitor, quod pro eo solutum est.

Wenn der Gläubiger, welcher eine Sache zum Pfand erhalten hat, nachdem er den Besitz derselben verloren hat, sie mit der actio Serviana gefordert und den durch Schätzung bestimmten Wert des streitigen Gegenstands erhalten haben sollte, so wird der Schuldner, welcher danach die Sache fordert, mit einer Einrede abgewiesen werden, wenn der Schuldner ihm (dem Besitzer) nicht anbieten sollte, was für ihn (den Schuldner) bezahlt worden ist.

Schreiben Sie eine Exegese!

2. Quellen und Methoden (12 Punkte)

Teile der Lehre bezeichnen den Textteil "*nisi offerat ei debitor, quod pro eo solutum est*" in der oben abgedruckten Quellenstelle (**Fall 1. Exegese**) als Interpolation.

- a. Was versteht man unter einer Interpolation?
- b. Geben Sie ein weiteres Beispiel für eine Interpolation.

3. Delikts- und Vertragsrecht (18 Punkte)

Maevius übergibt dem Schneider Cornelius Seide im Wert von 1.000, woraus Cornelius einen prächtigen Überwurf anfertigen soll, welchen Maevius bei öffentlichen Anlässen zu Repräsentationszwecken braucht. Diesen Überwurf soll Cornelius auch mit ebenfalls von Maevius bereitgestellten Perlen im Wert von 3.000 besticken. Als Entgelt für den bestickten Überwurf soll Maevius dem Cornelius 2.000 zahlen, was sehr günstig ist, weil Cornelius sich durch den Werbeeffect Auftrieb für sein Unternehmen erhofft. Cornelius ist zwar ein begabter Schneider, wirtschaftlich aber vollkommen untalentierte, sodass seine Verbindlichkeiten sein Vermögen schon lange weit übersteigen. Als die eifersüchtige Julia, die die prestigeträchtige Herstellung des Überwurfs gerne selbst übernommen hätte, im Schneideratelier des arglosen Cornelius einen Augenblick unbeobachtet ist, zerschnipselt sie die am Tisch liegende Seide in unbrauchbare Fetzen und nimmt die daneben liegenden Perlen kurzerhand mit, um sie an fahrende Händler zu verkaufen. Zerknirscht muss Cornelius dem Maevius mitteilen, dass er ihm den Überwurf nicht liefern kann.

- a. Prüfen Sie etwaige vertragliche Ansprüche des Maevius gegen Cornelius.
- b. Prüfen Sie etwaige deliktische Ansprüche des Maevius gegen Julia.

4. Sachenrecht (22 Punkte)

Titius kauft am 1.5.100 von Paulus dessen Landgut südlich von Rom. Auch wenn Paulus etwas seltsam wirkt, ist nicht erkennbar, dass er geisteskrank ist. Noch am Tag des Verkaufs begeben Paulus und Titius sich gemeinsam zum Landgut und Paulus erklärt die Übergabe, worüber Titius sich sichtlich freut. Als Claudia am 1.7.101 bei einem Treffen mit Titius am Forum Interesse am Landgut zeigt, lässt Titius sich aufgrund des von ihr gebotenen hohen Preises überzeugen und stimmt einem Verkauf unter der Bedingung zu, dass er es sich in den nächsten drei Jahren noch anders überlegen kann: Claudia sagt Titius das Recht zu, das Landgut bis zum 30.6.104 um denselben Preis zurückkaufen zu können, um welchen Claudia es am 1.7.101 von Titius kauft. Claudia schickt sodann umgehend ihren Sklaven Stichus auf das Landgut, um es zu bewirtschaften. Dabei weist Claudia den Stichus an, das Landgut dem Titius wieder herauszugeben, sollte Titius von seinem Recht des Rückkaufs Gebrauch machen. Titius bereut den Weiterverkauf tatsächlich, zumal die Grundstückspreise in der betreffenden Gegend zwei Jahre später rasant zu steigen beginnen. Titius informiert daher Claudia am 1.9.103 von seiner Entscheidung, das Grundstück zurückzukaufen; Stichus räumt gegen Erstattung des Kaufpreises das Landgut und Titius nimmt die Bewirtschaftung wieder auf. Claudia, die mittlerweile von der Geisteskrankheit des Paulus erfahren hat, ist sehr verärgert über diese Entwicklung und informiert den *curator* des Paulus von den Vorgängen, der daraufhin das Landgut von Titius herausverlangt.

- a. Wie ist die dingliche Rechtslage hinsichtlich des Landguts am 1.5.100?
- b. Wie ist die dingliche Rechtslage hinsichtlich des Landguts am 1.7.101?
- c. Wie ist die dingliche Rechtslage hinsichtlich des Landguts am 1.9.103?

5. Sachen- und Obligationenrecht (16 Punkte)

Gaius kauft von Lucius eine Sklavin. Da er Lucius nicht vertraut, verlangt er für den Eviktionsfall eine Stipulation des dreifachen Kaufpreises. Lucius tut das. Der Kaufpreis wird bezahlt und die Sklavin übergeben. Knapp ein halbes Jahr nach Übergabe erfährt Gaius, dass der gerade verstorbene Onkel dem Lucius die besagte Sklavin testamentarisch vermacht hatte. Verärgert über die Frechheit des Lucius möchte Gaius zweierlei: den dreifachen Kaufpreis kondizieren und den einfachen Kaufpreis mit der *actio empti* zurückverlangen. Wird Gaius Erfolg haben?

6. Sachen- und Obligationenrecht (16 Punkte)

Rutillia beauftragt Naso, ihr von einer Reise nach Pompeji ein Fass der berühmten Fischsauce der Optata mitzubringen. Dafür gibt ihm Rutillia 1.000 mit und verspricht, sollte der Preis darüber liegen, ihm dies zu erstatten. Die Sauce kostet 1.500. Allerdings muss sich Naso den gesamten Preis stunden lassen, da er das von Rutillia erhaltene Geld in Rom vergessen hatte. Für die Einwilligung in die Stundung verlangt Optata ein Pfandrecht an dem Fass mit Fischsauce, was ihr Naso zubilligt. Nach Übergabe des Fasses und Verkostung der Sauce findet Rutillia den Preis übertrieben und gibt Naso kein Geld.

- a. Prüfen Sie mögliche Ansprüche des Naso gegen Rutillia!
- b. Kann Optata gegen Rutillia vorgehen?

7. Rechtsvergleichung (8 Punkte)

Art. 1376 des italienischen Codice civile (1942) lautet übersetzt: Bei Verträgen, welche die Übertragung des Eigentums an einer bestimmten Sache, die Begründung oder die Übertragung eines dinglichen Rechtes oder aber die Übertragung eines anderen Rechtes zum Gegenstand haben, wird das Eigentum oder das Recht auf Grund der rechtmäßig geäußerten Einwilligung der Parteien übertragen und erworben.

- a. Welcher älteren Kodifikation wird hier gefolgt?
- b. Worin liegt der markante Unterschied zum deutschen oder österreichischen Recht?